

Jahresbericht 2021

Kreissenioresbeauftragte

Landkreis Ostprignitz-Ruppin

*„Ehrenamtliche beweisen immer wieder:
Nicht die Ellenbogen sind unser wichtigstes Körperteil, sondern
Herz und Verstand!“*

Senioresbeauftragte des Landkreises

Sigrid Schumacher
Lohmer Dorfstraße 17
16845 Zernitz-Lohm
Telefon: 033973 50513



Kommunale Seniorenpolitik

Der Landkreis muss sich den Herausforderungen der demographischen Entwicklung stellen, die insbesondere von einem rapiden Anstieg der Zahl älterer Menschen geprägt ist.

Lebensqualität im Alter hängt in besonderem Maße von den Umständen am Wohnort ab. Deshalb kommt Kommunen und dem Landkreis in der Seniorenpolitik eine große Bedeutung zu, denn auf kommunaler Ebene können freiwilliges Engagement und soziale Netzwerke gelebt werden. Vor Ort entscheidet sich auch, ob eine gute Versorgung durch Dienste und Einrichtungen gesichert ist.

Zu meiner Aufgabe gehört es, den Senioren die volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dabei geht es vor allem um die Mobilität, Pflege, gesundheitliche Versorgung und bezahlbares Wohnen im gewohnten Wohnumfeld im Landkreis zu sichern.

Als ehrenamtliche Seniorenbeauftragte bin ich Bindeglied zwischen Politik/Verwaltung und Senioren. Ich sehe meine Aufgaben:

- als Sprachrohr und Interessenvertretung älterer Bürger/-innen vor Ort bei kommunalen Planungen und in der Gremienarbeit
- in der Initiierung und Vernetzung von Altenhilfeangeboten, nachbarschaftlichen und ehrenamtlichen Hilfen aber auch (Freizeit)-Angeboten
- in der Organisation von Infoveranstaltungen und Vorträgen etc.

Des Weiteren führe ich Gespräche mit Banken, der Polizei, der Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg und Senioreneinrichtungen.

Ich arbeite intensiv mit den Seniorenbeiräten und Seniorenbeauftragten in den einzelnen Gemeinden und Städten im Landkreis zusammen. Meine weiteren Ansprechpartner sind die Vereine, Verbände und Initiativen, die sich auf kommunalem Gebiet für die Interessen der Senioren einsetzen.

Zu meinen weiteren Aufgaben gehört es, Stellungnahmen zu Maßnahmen zur Förderung von Arbeitsgelegenheiten nach §16d SGB II, die die Senioren betreffen, zu schreiben.

Meine Arbeit als Kreissenorenbeauftragte ist vor allem auch im Zusammenhang mit der Arbeit des Kreissenorenbeirats zu sehen, dessen Vorsitzende ich bin. Der Beirat übt seine Tätigkeit unabhängig von den Interessen der Parteien, Vereine und Verbände sowie weltanschaulichen Bindungen aus. Der Kreissenorenbeirat Ostprignitz-Ruppin ist Mitglied im Landessenorenrat Brandenburg e.V.

Die 20 Mitglieder des Kreissenorenbeirates kann man in 2 Säulen aufteilen. Die erste Säule sind die Vertreter aus den Städten und Gemeinden; in der zweiten Säule sind die Vereine, Organisationen und Träger, die mit Senioren arbeiten.

Das Jahr 2021 war durch die Corona-Situation wie schon 2020 für die Senioren und für die ehrenamtliche Tätigkeit ein schwieriges Jahr. Die Senioren haben ihre Familienmitglieder, Nachbarn und Freunde ver-



misst. Die Einsamkeit kann die Gesundheit beeinträchtigen. Aus diesem Grund habe ich mit den Kreis-seniorenbeiratsmitgliedern die Initiative „Ruf einfach an“ gestartet. Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis konnten und können die Mitglieder des Kreissenorenbeirats anrufen. Keine Fachberatung - aber ein Angebot mit den Senioren ins Gespräch zu kommen und der Einsamkeit vielleicht für einen Augenblick zu entkommen. Wir haben ein gutes Netzwerk an Hilfeeinrichtungen.

Schwerpunktmäßig häuften sich Fragen zu Wohnproblemen, Einsamkeit, Pflege, Fahrten zum Impfen. Fragen, die wir nicht direkt beantworten konnten vermittelten wir an die entsprechenden Stellen weiter.

2021 fanden, auf Grund von Corona, nur zwei Beratungen des Kreissenorenbeirates statt:

Am 10.06.2021 tagten wir in Kyritz zur ersten Sitzung. Themenschwerpunkte war der Entwurf des Nahverkehrsplans und ein Gespräch mit der Polizei zu Angeboten der Prävention für Senioren.

Unsere zweite Beratung fand am 09.09. 2021 in Barsikow statt. Die Themen waren die Planung der Seniorenwoche im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (02.10 – 09.10.2021), Digitalisierung und die Vorstellung der Arbeit des Dorfverein Barsikow e.V.

Seniorenwoche 2021

In unserem Landkreis wurden 17 Veranstaltungen auf unterschiedlicher Art und Weise zu gesundheitlichen, gesellschaftlichen, politischen Themen und Teilhabe durchgeführt. Auch das Zusammensein kam nicht zu kurz. Hier ein beispielhafter Auszug der durchgeführten Veranstaltungen:

- | | |
|--------------------|--|
| Aktionstage | 16.9. zum Tag der Mobilität in Kyritz Busschule |
| | 28.9. zum Alzheimertag in Wittstock Filmvorführung |
| Ausstellung | vom 21.9.-5.10. zum Thema Demenz in Neuruppin |
| Vortrag | 3.10. zum Thema Gesundheit Sonntagevorlesung KMG |
| Buchlesung | 13.10. zum Thema Digitalisierung in Heiligengrabe |

Das „Corona-Jahr“ 2021 hat uns gezeigt, wie unsicher ältere Menschen im Umgang mit den digitalen Medien sind. Daher war und ist es für viele ältere Menschen schwierig, über das Internet oder Smartphone mit der Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben. Entsprechende Schulungsangebote wurden den Senioren angeboten.

Die Konzeption von „Mobil. Digital. Regional“ – Soziale und digitale Teilhabe von Senioren, wurde durch die Volkssolidarität und ESTAruppin e.V. erarbeitet. Das Vorhaben wurde durch ESF-Mittel gefördert und läuft bis Dezember 2022.

Corona hat viele unserer Senioren im ländlichen Raum an ihre Grenzen gebracht und hat der Politik gezeigt, was anders werden muss. Die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens von älteren Menschen ist eine bedeutsame politische und gesellschaftliche Aufgabe.



Ich sehe folgende Schwerpunkte in meiner künftigen Arbeit:

- Seniorenarbeit im ländlichen Raum mehr unterstützen
- Attraktivität der Pflegeberufe stärken
- Ehrenamt stärken
- Medizinische Versorgung im ländlichen Gebieten ausbauen
- Entwicklung von Mobilitätskonzepten im ländlichen Raum
- Sicherheit für Senioren in ländlichen Gebieten stärken
- Altenhilfeplan für den Landkreis

Sigrid Schumacher
Kreisseniorenbeauftragte